



kuh

Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt

Bella Italia

Studienfahrt ein voller Erfolg

Willkommen

Die neugewählten Vorsitzenden im Interview

Von Handball bis Soziale Arbeit

Ein Gespräch mit Projektreferent Timo Reil



Die Verbandszeitschrift die eure Bewegung aufzeigt

DIÖZESANEBENE

Vorstand fast voll besetzt – die Herbst DV der KLJB Eichstätt	4
Der Verabschiedungsabend in Bildern	6
Verstärkung für das Team an der KLJB Diözesanstelle	7
Vorstellung der neuen Diözesanvorsitzenden	8
Ciao Ragazzi – Studienfahrt 2019	10

KLJB BUNDESEBENE

„Europa besser machen!“	12
-------------------------	----

KLJB LANDESEBENE

Julia Mokry als Landjugendseelsorgerin der KLJB Bayern wiedergewählt	13
Neue Werkbriefe: Europa und #beziehungsweisen	14

AUS DEN OGS

OG Seubersdorf feiert 70-Jähriges	15
KLJB Fünfstetten mit Schöpfungspreis ausgezeichnet	15
Gruppenstunden in der KLJB Wolferstadt	16
KLJB Fribertshofen macht Radtour	16
Die KLJB Deining in Aktion	17

AUSBLICK

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang 2020	18
Die Frühjahrs-DV: Es kommt immer schneller als man denkt!	18
Einladungen aus unseren Ortsgruppen	19
SAVE THE DATE: Die KLJB-Termine für 2020 auf einem Blick	20

Impressum

iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141/4968

Fax: 09141/4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de

www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Alisa Vonhoff, Markus Müller, Gisela Kreipp, Felix Moßmeier,
Maximilian Stadlmeier, Anja Eyrisch, Martin Bittlmayer, Timo Reil

Auflage: 1740 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus Erneuerbaren Energiequellen
auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort

LIEBE KLJBLERINNEN, LIEBE KLJBLER!

Zwei Monate ist es nun schon her, dass ihr mich in den Diözesanvorstand gewählt habt. In dieser Zeit durfte ich bereits an einigen Veranstaltungen teilnehmen.

Ich bekam erste Einblicke in das Jahresmotto 2020 und in das aktuelle Jahresmotto 2019 „Meine Wurzeln – Mein Dorf – Meine KLJB“, mit dem wir ja vielleicht auch noch bei euch in der OG vorbeischauen dürfen.

Das Jahr 2019 ist schon wieder wie im Flug vergangen. Mir kommt es vor als wäre es gestern gewesen, als wir auf unserer Studienreise in Italien waren.

Wir besichtigten eine Nudelfabrik bei Bozen, schauten uns das Mähdrescher Werk von Fendt in Breganze an und bekamen eine super Stadtführung in Venedig. Die Stadt Venedig verabschiedeten wir gebührend mit einer Fahrt durch den „Canal de Grande“. Schwere Herzens sagten wir nach einer letzten Nacht am Meer, in Lido de Jesolo, Ciao zu Italien und fuhren wieder nach Hause.

Ich freue mich, im kommenden Jahr, viele von euch, die ich noch nicht kenne, kennen zu lernen und coole Aktionen und Treffen mit euch zu erleben.



Martin Bittlmayer, Diözesanvorsitzender

In diesem Sinne, macht's gut bis Bald

Martin Bittlmayer

Martin Bittlmayer

VORSTAND FAST VOLL BESETZT – DIE HERBST DV DER KLJB EICHSTÄTT

Auch in diesem Jahr fand die alljährliche Herbst DV in Pappenheim statt. Vom 04. – 06.10.2019 tagten die KLJBler im Bildungshaus der ELJ. Gerade personell sollte die Versammlungen einige Neuerungen mit sich bringen. Zu Beginn wurden die neue AVÖ-Referentin Anja Eyrisch und der neue Projektreferent Timo Reil offiziell vorgestellt. Beide waren jedoch bereits zuvor Teilnehmer/in, bei der Studienreise nach Italien gewesen.

Diözesanvorstand Maximilian Stadlmeier eröffnete die Konferenz mit einem Impuls zum Thema „Gesunde Zweifel sind das Beste an unserem Glauben“ und begrüßte im Anschluss insgesamt 16 stimmberechtigt vertretene Ortsgruppen, sowie ein Einzelmitglied. Ebenfalls begrüßt werden durfte Sarah Schulte-Döinghaus, vom Bundesvorstand der KLJB, die aus dem Berliner Büro angereist war und der gesamten Konferenz samt Studienteil beiwohnte.

Mit großer Spannung war die Wahl des neuen Diözesanvorstandes erwartet worden. Nach der Ankündigung des Rücktritts von Samuel Göbel verblieben vorerst, mit Alisa Vonhoff und Maximilian Stadlmeier, nur zwei Personen im höchsten Gremium der KLJB Eichstätt. Bejubelt wurde deshalb die Kandidatur von gleich drei Kandidaten, um die nun offenen vier Vorstandsposten. Anna Mederer, Martin Bittlmayer und Luis Schober wurden alle mit großer Mehrheit in den Vorstand gewählt, womit dieser nun fast vollständig besetzt ist.

Felix Moßmeier, Referent Öffentlichkeitsarbeit



Die Mitglieder der Herbst-DV

Leider musste die KLJB auch in diesem Jahr wieder einen Verabschiedungsabend ausrichten, der zwar für gute Stimmung sorgte und mit einigen Ehrengästen verbracht wurde, aber auch das ein oder andere weinende Auge hinterließ. Erst verabschiedete Bildungsreferentin Martina Graubmann als Laudatorin noch Vorstand Samuel Göbel mit einem äußerst unterhaltsamen Daniel Düsentrieb Vergleich, dann war sie es die von Präses Markus Müller mit Dankesworten bedacht und verabschiedet wurde.



Die einzelnen Ortsgruppen stellten sich vor



Die aktuelle Vorstandschaft des DV-Eichstätt

Diözesanebene



Neben dem internen Austausch stand auch der Dialog mit der Bundesebene auf dem Programm.



We proudly present: Die „KLJB-Mensch Ärgere Dich Nicht“ Meister 2019.

Auf der DV wurde jedoch nicht nur begrüßt und verabschiedet: Auf dem Plan stand auch ein Studienteil, in dem sich – erdacht von Alisa Vonhoff – sämtliche Instanzen der KLJB ihren Mitgliedern vorstellten. So durchliefen die Studienteilnehmer Stationen bei den einzelnen Referenten, den AKs, dem Vorstand, dem Wahlausschuss und Präses Markus Müller. Dieser hatte als spirituellen Höhepunkt der Versammlung einen Gottesdienst zum Thema „Erntedank“ gemeinsam mit dem AK Spiri vorbereitet. Unter dem Motto „Nimm mich, erinnere dich, sah mich und erfreue dich“ wurden unter anderem Sonnenblumenkerne an die Teilnehmer ausgegeben.



Der Studienteil zur Entwicklung und einer Rückschau wurde in Form einer Kreativität abgehalten.



DER VERABSCHIEDUNGSABEND IN BILDERN



Die Disney-Karaktäre gaben das Motto des Abends vor.

Die Verabschiedung von Sammy und Martina wurde mit einem großen Fest gefeiert.



Musikalische Schmakerl garantert...



Neben den Delegierten der DV waren auch viele Ehrengäste und Freunde zu Gast.



Macht es gut Ihr beiden!



Das Team der Diözesanstelle und Diözesanleitung verabschieden sich gemeinsam



Diözesanebene

VERSTÄRKUNG FÜR DAS TEAM AN DER KLJB DIÖZESANSTELLE

TIMO REIL IM INTERVIEW

Die KLJB Eichstätt durfte auf der diesjährigen Herbst DV nicht nur neue Vorstände, sondern auch einen neuen Projektreferenten begrüßen. Timo Reil studierte zuvor in Eichstätt und trat anschließend die Stelle bei der KLJB an. Wir haben den gebürtigen Ingolstädter zum Eistan mal wieder mit den obligatorischen Fragen gelöchert.

Hallo Timo, erstmal willkommen bei der KLJB. Wie bist du denn auf uns gekommen?

Ich kenne die KLJB durch die Diözesankonferenzen des BDKJ in Pfünz. Dort habe ich als ehrenamtlicher Vorstand der KSJ teilgenommen und somit erste Berührungspunkte zur KLJB geschaffen. Auf die Stelle bin ich durch den Hinweis des Jugendreferenten der KSJ Eichstätt, Marco Böhm aufmerksam geworden. Dieser hat mich gefragt, ob das nicht etwas für mich ist und anscheinend hatte er Recht (:

Was zeichnet dich denn besonders aus?

Wie bereits erwähnt habe ich schon Erfahrungen in der verbandlichen Jugendarbeit sammeln können. Daher habe ich auch schon Einblicke in einige Bereiche sammeln können. So war ich beispielsweise schon auf einigen Konferenzen sowohl auf Diözesan- als auch auf Bundesebene und kenne mich somit schon mit dem Konferenzwesen aus. Auch durch mein Arbeiten als ehrenamtlicher Vorstand habe ich gelernt, worauf es in der Jugendarbeit inhaltlich wie auch organisatorisch ankommt.



Steckbrief Timo Reil:

Herkunft: Aus Eichstätt

Studium: B.A. Soziale Arbeit

KLJB-Vergangenheit: Leider keine, ich war in einem anderen Jugendverband aktiv

Zuständigkeit: Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstands bei Projekten des Diözesanverbandes, Umsetzung und Weiterentwicklung des KLJB Jahresprojekts

Hobbies: Ich spiele in Eichstätt Handball (:

Kontakt: KLJB-Diözesanstelle
treil@bistum-eichstaett.de

Zudem bin ich erst 22 Jahre alt und glaube schnell begreifen zu können, worauf Jugendliche Lust haben und was ihnen am Herzen liegt. Natürlich habe ich auch in meinem Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit einen weitgefächerten Überblick über viele Bereiche der Arbeit mit Jugendlichen erhalten.

Ich freue mich schon mich in Projekte einbringen zu dürfen und diese zusammen mit der KLJB durchzuführen.

Das Interview führte: Felix Moßmeier.



VORSTELLUNG DER NEUEN DIÖZESANVORSITZENDEN

Auf der diesjährigen Herbst-DV wurden gleich drei Vorstandsposten neu besetzt. Wir haben Anna Mederer, Martin Bittlmayer und Luis Schober zum Interview getroffen und sie mit Fragen zu ihrer neuen Aufgabe gelöchert.

Hallo Ihr Drei, vielen Dank dass ihr euch Zeit genommen habt. Erzählt doch erstmal, was euch dazu motiviert hat, für einen Vorstandsposten bei der KLJB zu kandidieren?

Anna Mederer: Ich kann mich einbringen in die Gemeinschaft und viel verändern und weiter entwickeln zusammen mit den anderen. Es macht mir sehr viel Spaß mit anderen jungen Leuten zusammen zu arbeiten und gemeinsam etwas Neues zu schaffen.

Luis Schober: Es ist eine Chance, die KLJB, sowie unseren ländlichen Raum, aktiver mitzugestalten und nicht nur in der Ortsgruppe tätig zu sein. Als Diözesanvorsitzender kann ich meine Ideen miteinbringen und hoffentlich ein paar Spuren hinterlassen.

Martin Bittlmayer: Da ich gerne über den Tellerrand der Ortsgruppenvorstandsarbeit schauen möchte. Und weil ich gemeinsam in einem neuen Team Projekte und Veranstaltungen verwirklichen, und gemeinsam mit den Ortsgruppen etwas bewegen möchte.

Und warum die KLJB?

Luis Schober: Wir, meine Freunde und Ich wurden damals von der aktuellen Vorstandschaft zum Kennenlernabend eingeladen und sind, seit jeher, aktive Mitglieder. Sofern es mir möglich ist, besuche ich jede Veranstaltung und Gruppenstunde unserer Landjugend. An unserem Verein finde Ich besonders toll, dass jung und „alt“ verbunden ist und gemeinsame Interessen vertreten. Man arbeitet zusammen und erfreut sich danach an dem Gelungenen, wie z.B. Gestalten und feiern des Erntedankfestes oder einer Maianacht.



Anna Mederer: Die Verbundenheit zur KLJB war immer da, wenn auch mal mehr, mal weniger. Es ist vielleicht grad im Moment der richtige Zeitpunkt für mich, um anzupacken und mitzumachen.

Martin Bittlmayer: Weil die KLJB der beste Jugendverband ist bei dem man so viele coole/nette neue Leute kennenlernt.

Ihr habt alle schon ein bisschen was zu eurer KLJB-Vergangenheit gesagt. Was war denn euer prägendstes Erlebnis in eurer bisherigen KLJB Zeit?

Anna Mederer: Schöne Momente gab's in meiner bisherigen kljb Zeit eigentlich immer. Der Prägenste Moment war aber die Studienreise nach Italien. Ich denke der Besuch der Antoniuskirche in Padua hat irgendwas in mir verändert.

Luis Schober: Es gab viele schöne Momente in der Katholischen Landjugend, aber die Studienreise ist am prägendsten. Man setzt sich als „Fremder“ in den Bus und fühlt sich wie in einer Familie. Lauter nette Menschen welche genauso wie Du, ein schönes Wochenende erleben wollen. Man hat viel Spaß zusammen und dennoch auch Diskussionen. Man tauscht Meinungen über Erlebtes aus, wie z.B 2018 als wir den Garzweiler Tagebau besichtigten und mit Betroffenen redeten.

Martin Bittlmayer: Das prägendste meiner bisherigen KLJB-Zeit war die Neugründung unserer Ortsgruppe in Nassenfels und diese Gemeinsam aufzubauen und viele Jugendliche aus dem Dorf für die KLJB zu begeistern.

Zu guter Letzt: Was erwartet ihr von der KLJB?

Martin Bittlmayer: Eine tolle Zeit mit coolen Leuten zu verbringen.

Luis Schober: Dass Ich einiges von dieser Zeit mitnehmen- und auch viel beitragen kann. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der DL sowie mit den Ortsgruppen, dass aus dem Engagement aller etwas entstehen kann.

Anna Mederer: Eigentlich keine. Ich schaue offen nach vorne und freue mich, Veränderungen, Geschichten, Momente mitzuerleben und mitzugestalten.

Das Interview führte: Felix Moßmeier.

Diözesanebene



Steckbrief Martin Bittlmayer:

Herkunft: Nassenfels
 Ausbildung/ Beruf: Ausbildung Bäcker,
 Ausbildung Mechatroniker,
 Meisterbrief Mechatronik
 KLJB Vergangenheit: OG-Vorstand Nassenfels, AK-Mitglied,
 Wahlausschuss, Beisitzer Freunde und
 Förderer der KLJB Eichstätt e.V
 Hobbies: Fischen, Feuerwehr
 Lieblingsmusik: Rock
 Lebensmotto: Geh Wege die noch niemand
 ging, damit du Spuren hinterlässt.



Steckbrief Anna Mederer:

Herkunft: Deining
 Ausbildung/ Beruf: Ausbildung zur Industriemechanikerin,
 arbeite jetzt im Verkauf einer Metzgerei
 KLJB-Vergangenheit: Vorstand, Kassier, Schriftführer
 Hobbies: Bereitschaftsdienst BRK, Junge Union,
 Backen und Kochen
 Lieblingsmusik: Eigentlich querbeet alles was Laune macht
 Lebensmotto: First Rule of Business, always protect yourself.



Steckbrief Luis Schober:

Herkunft: Seubersdorf
 Ausbildung: Ausbildung zum Mechatroniker
 KLJB-Vergangenheit: Seit 4 Jahren Mitglied in der Ortsgruppe Seubersdorf
 Hobbys: Feuerwehr, Skifahren, Reisen, Radfahren
 Lieblingsmusik: Sehr breit gefächert, von Pop über Rap zur Blasmusik und Rock
 Lebensmotto: Die Zukunft hängt von dem ab, was Du heute tust!

CIAO RAGAZZI – STUDIENFAHRT 2019

Italien. Dolce Vita. Der Süden rief die KLJB in diesem Jahr und eine 34-köpfige Delegation folgte diesem mit der Studienreise „Bella Italia“ vom 19. bis 22. September.

Nichts für Langschläfer. Bereits um 4:10 startet der Bus in Treuchtlingen und sammelt in Weißenburg sowie Kinding die restlichen Teilnehmer ein. Erster Halt: Bozen. Quasi ein kurzer Boxen-Stop beim GP Italia. 90 Minuten Zeit, die Stadt zu erkunden und den ersten vernünftigen Espresso des Jahres zu trinken. Anschließend wieder in den Bus, weiter in die Nähe von Brixen. Auf über 2000 Metern liegt der Eggerhof. Heimat von 6.000 Hühnern, die hier in Freilandhaltung leben. Eine Betriebsbesichtigung, einschließlich Verkostung einiger Nudelsorten aus der eigenen Produktion, später geht es weiter zum ersten Übernachtungs-Stop in Trient. Junge Menschen prägen das Bild der Studententstadt und untermalen so die ausgelassene Stimmung des ersten Abends.



Im Showroom des AGCO-Werks.

Tag 2. Früh aus den Federn. Ein kurzes, italienisches Frühstück und dann auch weiter nach Breganze. Für die Technikbegeisterten der KLJB-Delegation steht das Highlight der Fahrt auf dem Plan: Die Besichtigung des AGCO Werks, in welchem baugleiche Mähdrescher der Marken Fendt und Massey Ferguson hergestellt werden. Einer kurzen Instruktion samt kinoreifer Filmpräsentation des neuesten Modells „Ideal“ folgt die Führung durch die Fertigung. Entlang der Fertigungsstraße wuseln Arbeiter – überall dampft, hämmert und quietscht es – bis eine Sirene ertönt und alle, außer unseres Guides losrennen. „Lunch break“, ist die kurze Erklärung der grinsenden AGCO-Mitarbeiterin, die uns den Schreck schnell vergessen lässt.

Zurück im Showroom können nach Belieben ein Fahrsimulator getestet, oder direkt in den Cockpits der neuesten Modelle Platz genommen werden. Fahrer cabinen, so groß wie Wohnungen, für die man in München wohl 400 € Kaltmiete zahlen müsste – sehr beeindruckend.

Den zweiten Teil des Tages nimmt eine Besichtigung der Grappa-Destilliere der Familie Poli ein. Museum, Herstellungsprozess, Lagerung und ja – eine Verkostung. Das erlernte Hintergrundwissen zum Italienischen Trasterbrands muss schließlich mit allen Sinnen erlebt werden. Für die zweite Nacht geht es anschließend weiter nach Padua, wo der Abend gemütlich ausklingen kann.

Auf dem Eggerhof durften Nudeln verkostigt werden.



Besichtigung der Grappa-Destilliere Poli.



Diözesanebene



Die KLJB-Delegation vor der Basilika des Hl. Antonius



Der Sonnenuntergang in Jesolo.

Tag 3. Samstag. Und für uns praktisch schon Sonntag. Also Gottesdienst. In einer Kapelle der Basilika des heiligen Antonius hält Präses Markus Müller die Messe und erzählt auch ein paar Anekdoten zum Schutzpatron der Schlamper. Nach der Messe folgt der „Urlaubsteil“ der diesjährigen Studienfahrt.

Ziel: Venedig. Eine Stadtführung, sich ein bisschen von den Touristenmassen durch die Gassen schieben lassen – auch eine Besichtigung des berühmten Markusdoms darf nicht fehlen. Und schon geht es stilecht mit dem Wassertaxi zurück ans Festland.

Letzter Stop des Tages: Lido de Jesolo. Der letzte Abend. Freilich darf da ein gemeinsames Abendessen nicht fehlen und gemeinsam lässt man die Erlebnisse der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren.

Den vierten und letzten Tag nimmt dann fast gänzlich weiten Heimreise in Anspruch – beinahe 700 km gilt es an diesem Tag abzureisen. Ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weingut Larcherhof in Süd Tirol darf dennoch nicht fehlen. Die letzte Betriebsbesichtigung, die letzte Verkostung und dann geht es endgültig wieder nach Hause. Vier Tage liegen hinter der Gruppe. Viele spannende Eindrücke und lustige Erlebnisse – vor allem mit dem Franz auf der Vogelwiese. Vielen Dank an alle Teilnehmer und auch nochmal ein großes Dankeschön an Alisa und Kathrin, die diese Fahrt durch ihre Organisation erst möglich gemacht haben. Ciao Ragazzi – bis zum nächsten Jahr.

Felix Moßmeier, Referent Öffentlichkeitsarbeit



Die berühmte Ponte di Rialto.

Weinprobe auf dem Larcherhof - Prost!



„EUROPA BESSER MACHEN!“ KLJB-HERBST-BUNDESAUSSCHUSS IN BONN

Der Herbst-Bundesausschuss der KLJB, tagte vom 18. bis zum 20. Oktober 2019 in Bonn im Haus Venusberg. Dabei haben die Delegierten zehn Anforderungen für die Europäische Union aufgestellt. Sie beinhalten zentrale Kernforderungen der KLJB, die für das Handeln des neu zusammengesetzten Europäischen Parlaments, der neuen EU-Kommission und des Europäischen Rats in den nächsten Jahren leitend sein sollen. Damit sollen den neuen Mitgliedern der EU-Kommission sowie dem Europäischen Parlament ein Papier mit unseren Kernforderungen für die europäische Politik der nächsten Jahre zugeschickt werden. Darüber hinaus verfolgt die KLJB besorgt die Entwicklungen zum Brexit und will einmal mehr deutlich machen, dass Europa für uns die Zukunft ist, an der wir mitbauen wollen!

Die Punkte orientieren sich an den Kernthemen der KLJB, der Jugendverband fordert dabei konkret:

Eva-Maria Kuntz, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Teilnehmer des Herbst-Bundesausschusses sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Wochenendes.

1. Die nachhaltigen Entwicklungsziele ernst nehmen!
2. Den Klimaschutz aktiv vorantreiben!
3. Verantwortung für Asylsuchende und Geflüchtete übernehmen!
4. Wirtschaft und Handel gerecht und umweltbewusst gestalten!
5. Extremismus entgegentreten und die Demokratie stärken!
6. Die Ländlichen Räume in Chancenregionen verwandeln!
7. Die Gemeinsame Agrarpolitik weiterentwickeln!
8. Mehr Partizipation und Teilhabe ermöglichen!
9. Die Strukturen der Europäischen Union reformieren!
10. Die Erweiterung und Vertiefung der EU vorantreiben!

Neben dem Antrag zur Europäischen Union haben sich die rund 35 Delegierten des Herbst-Bundesausschusses im Rahmen des Projekts „Tacheles! Klare Kante gegen Extremismus“ in einem Studienteil intensiv mit dem Thema Rassismus im Alltag beschäftigt, und auf die Mitglieder Kampagne „TURN IT! Hier gedreht, Welt bewegt.“ zurückgeblickt. Bei einem Besuch der Bundesstelle am Samstagmittag konnten sich die Delegierten darüber hinaus selbst ein Bild vom den Stand der Sanierung machen. Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen der Verabschiedung von Eva-Maria Kuntz, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Der Bundesausschuss der KLJB tagt zweimal im Jahr an wechselnden Orten. Neben KLJB-Landes- und Diözesanvorsitzenden aus ganz Deutschland nehmen der Bundesvorstand und die Referent*innen der KLJB-Bundesstelle sowie die Bundesarbeitskreise an der Versammlung teil.

Den kompletten Beschluss gibt es unter www.kljb.org/beschluesse



KLJB–Landesebene

JULIA MOKRY ALS LANDJUGENDSEELSORGERIN DER KLJB BAYERN WIEDERGEWÄHLT

Der KLJB-Landesausschuss (KLJB) hat am 9. November in Waldmünchen die Julia Mokry (40) aus Neufahrn bei Freising als Landjugendseelsorgerin und Geistliche Verbandsleiterin nach drei Jahren im Amt bestätigt. Die rund 30 Delegierten aus ganz Bayern befassten sich in ihrem Studienteil mit dem Thema „Klimawandel“, trafen sich mit einer Vertretung von „Fridays for future“ und bereiteten für das Jahr 2020 ein neues Projekt der KLJB Bayern im Themenbereich Klima vor.

Pastoralreferentin Julia Mokry freut sich auf ihre zweite Amtszeit: „Ich möchte die junge Kirche auf dem Land und das K der KLJB attraktiv mitgestalten und offen sein für die Themen junger Menschen in Kirche und Gesellschaft. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, wozu uns Papst Franziskus in seinem Schreiben ‚Christus vivit‘ aufruft: ‚Wir Mitglieder der Kirche dürfen keine seltsamen Gestalten sein.‘ (CV 36).“

Thema Klimawandel beschäftigt die KLJB Bayern

Die Delegierten befassen sich am Samstag in einem Studienteil „Klimawandel“ mit verschiedenen Bereichen des Themas, das für die KLJB schon lange ein wichtiges Thema ist und mit den Schülerprotesten der „Fridays for future“ mehr Aufmerksamkeit in Medien und Politik bekommen hat.

Im Studienteil wurde nach einer Einführung von Klimaforscher und Meteorologe Frank Bandle mit Luca Rosenheimer von „Fridays for Future Bamberg“ diskutiert, wobei viele Übereinstimmungen bestanden. Darüber freut sich KLJB-Landesvorsitzende Simone Grill (24) aus Georgensgmünd (Landkreis Roth): „Die Aktionen von Fridays for future für einen Neustart bei der Klimapolitik werden wir weiterhin unterstützen, etwa am nächsten globalen Aktionstag am



Julia Mokry (40) aus Neufahrn bei Freising wurde beim KLJB-Landesausschuss in Waldmünchen als Landjugendseelsorgerin und Geistliche Verbandsleiterin nach drei Jahren im Amt bestätigt.

29. November vor der Klimakonferenz in Madrid unter dem Motto #landjugendforfuture, aber auch bei unseren politischen Kontaktgesprächen auf Landesebene.“

KLJB Bayern plant für 2020 neues Projekt im Themenbereich Klima

In einer kreativen Zukunftswerkstatt ging es in Waldmünchen darum, ob und wie die KLJB Bayern ab 2020 im Bereich Klimawandel/ Klimapolitik ein neues Projekt zur Jugendbildungsarbeit mit ihrer besonderen Rolle für den Dialog von Jugend, Landwirtschaft und Umweltverbänden plant. Der KLJB-Landesvorstand bekam dazu den Auftrag der Delegierten, bis zum nächsten Landesausschuss im Februar 2020 einen Projektplan vorzulegen.

KLJB-Projekt: „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt“ endet

Der Landesvorstand informierte zudem über die Endphase im Forschungsprojekt „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt“, das nach drei Jahren Ende Januar 2020 mit einer Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Das vom bayerischen Umweltministerium unterstützte Projekt der KLJB mit dem isr (Institut für Stadt- und Regionalmanagement in München) wird danach und auf einer Fachtagung am 25. April 2020 in der LVHS Niederaltich breit diskutiert.

KLJB-Landesvorsitzende Kristina Ducke (27) aus Pegnitz zum Projekt: „Wir erstellen gerade den Abschlussbericht und es deutet sich schon an, wie wir die gestellten Fragen beantworten: Was bewegt junge Leute, auf dem Land in Bayern zu bleiben? Was bewegt andere, vom Land in die Stadt zu ziehen? Und was bewegt, aus der Stadt wieder zurück aufs Land zu ziehen? Dabei entscheiden nicht nur wie oft betont harte Faktoren wie Arbeitsplätze und Infrastruktur, sondern ganz stark persönliche Beziehungen, Netzwerke und die emotionale Bindung an den Heimatort. Nicht zuletzt können auch kommunale Jugendpolitik und eine aktive Ansprache der jungen Generation viel tun, um das Land für junge Leute attraktiv zu halten.“

Dr. Heiko Tammerna, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit

NEUE WERKBRIEFE: EUROPA UND #BEZIEHUNGSWEISEN

In gleich zwei neuen Werkbriefen finden sich neben fachlichen Texten wieder viele Methoden und Tipps für die tägliche Jugendarbeit:



EUROPA? MEINS. DEINS. UNSERES.

Wir wollen euch in unserem Werkbrief dafür begeistern, Europa auch nach der Europawahl 2019 zum Thema der Landjugend zu machen: Täglich in der Gruppenarbeit, im Jugendheim und in der Bildungsarbeit. Neue Länder entdecken und europaweite Kontakte inklusive!

Dafür bietet dieser Werkbrief:

- nützliche Basics und Hintergründe aus der europäischen Politik
- spannende Partnerverbände und Kontakte in der europäischen Jugendarbeit
- praxisnahe Methoden zu Europa für jede Gruppengröße und Zeit
- viele Tipps und Ideen für die bunte Welt der Jugendarbeit

#BEZIEHUNGSWEISEN

Dieser Werkbrief versucht, sich dem Thema Beziehungen in unserem Leben auf unterschiedliche Weisen zu nähern. In vier Kapiteln schauen wir auf die Person selbst und ihr Leben, auf Partnerschaften, die Leben begleiten und auf die verschiedenen Weisen von Leben in Gemeinschaft. Ergänzt wird das Ganze durch Methoden für die Gruppenarbeit sowie Hilfestellungen und Ideen für unterschiedliche Lebenssituationen.



Aus den OGs

OG SEUBERSDORF FEIERT 70-JÄHRIGES

Seit der Gründung unserer Ortsgruppe Anno Domini 1950 sind bald schon 70 Jahre vergangen. Das wollen wir am 14. März standesgemäß feiern!

Wir beginnen am Nachmittag mit einer Kaffee- und Kuchenaktion für alle Ehemaligen im Pfarrheim. Dort werfen wir einen Blick in die Geschichte der KLJB Seubersdorf und präsentieren Bilder aus dem Archiv.

Es folgt ein Gottesdienst gemeinsam mit unserem Patenverein, der KLJB Deining und weiteren Ehrengästen. Für die musikalische Gestaltung sorgt unser KLJB-Chor.

Am Abend steigt dann die große Party unter dem Motto „Oane moane back ma nu“ in einer beheizten Halle am Ortsrand. Für Stimmung sorgt DJ Nudel. Es gibt natürlich auch was gegen Hunger und Durst und eine riesige Bar!

Wir würden uns freuen, wenn es viele von euch zu unserem 70-Jährigen in die Oberpfalz verschlägt und wir gemeinsam feiern können! Dass ihr das könnt, habt ihr schon auf vielen DVs und Studienfahrten bewiesen!



Die KLJB Seubersdorf ist bereit für Jubiläum.

KLJB Seubersdorf

KLJB FÜNFSTETTEN MIT SCHÖPFUNGSPREIS AUSGEZEICHNET

Nach der, in unseren Augen, sehr gelungenen 72-h-Aktion entschieden wir uns, uns mit dieser am Schöpfungspreis des Bistums Eichstätt zu bewerben. Der Schöpfungspreis wird alle drei Jahre für Umweltengagement verliehen. Nach unserer Bewerbung erhielten wir die Nachricht, dass unser Projekt eins der zehn Preisträgerprojekte sein würde. Somit ging es für uns am 27. September nach Eichstätt zur Preisverleihung durch H.H Bischof Gregor Maria Hanke.

Während der 72-Stundenaktion bauten wir für unsere Gemeinde ein Insektenhotel und legten eine Blumenwiese an, um den Insekten einen optimalen Lebensraum in Fünfstetten gewährleisten zu können.

Wir wollen nicht nur Schöpfungsverantwortung zeigen, sondern auch Gott für die Schöpfung danken. Deshalb schmückten wir, wie die letzten Jahre auch, an Erntedank, den Erntedankaltar in unserer Kirche.



Eine Delegation der KLJB Fünfstetten nimmt den Schöpfungspreis der Diözese Eichstätt entgegen.

Anne Roßkopf, KLJB Fünfstetten

GRUPPENSTUNDEN IN DER KLJB WOLFERSTADT

In den letzten Gruppenstunden haben wir immer Großes zusammen auf die Beine gestellt. Beispielsweise haben wir für den diesjährigen Erntedankaltar ein riesiges Körnerbild mit unserem Schutzpatron St. Martin gebastelt. Es hat zwar einige Abende, Nerven und Flaschen voll Kleber in Anspruch genommen, aber am Ende waren alle stolz auf die gemeinsame Leistung.

Mit viel Spaß haben wir auch zusammen Kürbisse geschnitzt, welche als Deko an unserer Halloweenparty genutzt werden. Nachdem die große Sauerei vom Schnitzen im Jugendheim aufgeräumt war, haben wir unsere fertigen Kürbisse betrachtet und Fotos damit gemacht. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.



Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Fleißig wurde geschnitzt.

KLJB Wolferstadt

KLJB FRIBERTSHOFEN MACHT RADTOUR

Erstmals machte sich die KLJB Fribertshofen heuer von 20.-22.09., bei bestem Wetter, mit den Fahrrädern auf zu einem Ausflug in das KLJB Bildungshaus in Fiegenstall. Insgesamt 13 Jugendliche zwischen 16 und 24 Jahren fanden an mindestens einem der drei Tage Zeit und konnten so die Gemeinschaft stärken. Auf dem Programm standen sportliche Aktivitäten wie ein Besuch im Klettergarten und eine Radtour an den Brombachsee, aber auch gemeinsames Kochen und Grillen, sowie ein Wettbewerb im KLJB-Logo zeichnen. Ein weiteres Highlight bildete der Besuch der Kalkinterterrassen bei Kaising auf dem Rückweg.

Julia Gerner, KLJB Fribertshofen



Die KLJB Fribertshofen zum ersten Mal in Fiegenstall.



Bei der Radtour zum Brombachsee spielte das Wetter mit.

Aus den OGs

DIE KLJB DEINING IN AKTION

Am 18.10.2019 war auch heuer wieder Startschuss zu unserem Ausflug. Dieses Jahr ging es in Mozarts Geburtsstadt nach Salzburg.

Nach einer angenehmen Fahrt mit einem super Busfahrer, ging es zuerst nach Mühlbach am Hochkönig. Nachdem die Zimmeraufteilung geklärt war, widmeten wir uns dem gemütlichen Teil des Abends. Auch unsere Nachbarn lernten wir an diesem Abend kennen.

Am Samstag wurden wir schon früh geweckt. Doch das Aufstehen lohnte sich wirklich, denn hinter unserem Haus entdeckten wir ein atemberaubendes Bergpanorama. Nachdem alle gefrühstückt hatten, starteten wir in Richtung Salzburg. Dort fuhren wir zuerst mit der Schrägseilbahn zur Festung Hohensalzburg, welche wir mit einer Führung besichtigten. Während der Führung stiegen wir auch auf den Turm der Festung, von welchem man eine wunderschöne Aussicht auf Salzburg hatte. Anschließend war jedem freigestellt zu Fuß oder mit der Schrägseilbahn wieder zurück in die Stadt zu gehen. Nach einem deftigen Mittagessen durfte jeder alleine die Stadt erkunden. Neben dem Geburtshaus von Mozart, konnte man auch das Schloss Mirabell besuchen oder ausgiebig shoppen gehen. Natürlich wurde auch das ein oder andere Café besucht oder Wein in einer kleinen Kneipe getrunken. Abends ging es dann wieder zurück in unsere Hütte, wo wir dann abends zusammensaßen. Auch unseren Nachbarn statteten wir wieder einen Besuch ab.

Am Sonntag wurde dann die Hütte zusammen saubergemacht. Auf dem Heimweg statteten wir noch dem Erlebnisbad Prienera einen Besuch ab.

Wir können auf ein schönes und entspanntes Wochenende in Salzburg zurückblicken und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Die KLJB Deining war in Salzburg stark vertreten

Ausblick über Salzburg



Carina Distler, KLJB Deining

Schon eine Woche später, am 26.10.2019 fand unsere alljährliche Altkleidersammlung in unserer Gemeinde statt. Mit Bulldog, Auto, Hänger und guter Laune zogen die Gruppen schon früh morgens in die einzelnen Dörfer. Danach wurde sich am Bauhof wieder getroffen und die gesammelten Säcke in den LKW verladen. Nach der anstrengenden Arbeit gab es noch eine Pizza zur Stärkung. Die KLJB Deining dankt für die vielen Spenden zu unserer Altkleidersammlung.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM NEUJAHREMPFANG 2020 AM 16.01.2020 UM 19 UHR IN FIEGENSTALL FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST NATÜRLICH GESORGT!

Auch dieses Jahr laden wir euch wieder ein das Jahr 2019 gemeinsam Revue passieren zu lassen. Nach einem kurzen Fotorückblick wollen wir gemeinsam auf das neue Jahr 2020 anzustoßen.

Außerdem dient dieser Tag dazu das Jahresmotto „Meine Wurzeln, mein Dorf, meine KLJB“ mit einer Preisverleihung abzuschließen. Ihr könnt zum ersten Mal die Ergebnisse der anderen sehen und erfahrt, welche Ortsgruppe die Fotoshooting-Challenge gewonnen hat. Es bleibt also spannend! Natürlich bekommen alle Ortsgruppen, die teilgenommen haben ein kleines Geschenk.

Wenn sich eine Tür schließt öffnet sich eine neue!

Das neue Jahresmotto 2020 steht in den Startlöchern und wir wollen nicht zu viel verraten, aber es geht in eure Regierungsbezirke! Gemeinsam wollen wir verschiedene Betriebe und Sehenswürdigkeiten besuchen. Die erste Reise startet mit einer Brauereiführung mit anschließender Verkostung und Vesper. Wenn ihr erfahren wollt wie es weitergeht, dann kommt zum Neujahrsempfang 2020.



Also sei dabei und melde dich bis zum 10.01.2020 unter buero@kljb-eichstaett.de an.

DIE FRÜHJAHRSDV:

ES KOMMT IMMER SCHNELLER ALS MAN DENKT!

Schon heute wollen wir euch alle recht herzlich zur Frühjahrs Diözesanversammlung vom 29.02.-01.03.2020 in Pappenheim einladen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr wieder zahlreich erscheint und euer Engagement mit einbringt. Auch hoffen wir, diesmal eine DV ohne eine Verabschiedung feiern zu können. Für coole Vorschläge der Abendgestaltung meldet euch einfach bei uns. Wir sind immer für neues Offen.

Also packt eure Köfferchen und lasst uns im Frühjahr ein super Wochenende zusammen verbringen. Bis dahin kommt gut uns neue Jahr und wir sehen uns!

Eure Alisa



Alisa Vonhoff, Diözesanvorsitzende

Ausblick

EINLADUNGEN AUS UNSEREN ORTSGRUPPEN



KLJB-Ball Nassenfels
Freitag, 7. Februar
19:29 Uhr

EGGSPATZEN & DANCE VENTURE

Sommer Sonne Kaktus

Ich gehe an die Bar...

FRITZ & FREDDY

Eichstätter Straße 10
85128 Nassenfels



Katholische Landjugendbewegung
Großenried

*Wir präsentieren
den lustigen Dreiaakter*

"Dusel & Co."

Freitag, 27.12.2019 19:30 Uhr
Samstag, 28.12.2019 19:30 Uhr
Sonntag, 29.12.2019 17:00 Uhr
Samstag, 04.01.2020 19:30 Uhr
Sonntag, 05.01.2020 17:00 Uhr

Im Jugendheim Großenried

**Einlass
eine Stunde
vor Beginn**

4. Januar
After-Show-Party

KLJB gefällt mir!
Barbetrieb, Eintritt frei!

SAVE THE DATE

DIE KLJB–TERMINE FÜR 2020 AUF EINEM BLICK

16.01.2020	Neujahrsempfang in Fiegenstall
17. – 21.01.2020	Fahrt zur „Internationalen Grüne Woche“ (IGW) nach Berlin, zusammen mit der KLJB Augsburg
14. – 16.02.2020	KLJB Landesausschuss I in Pappenheim
29.02. – 01.03.2020	KLJB Frühjahrs–Diözesanversammlung (Frühjahrs–DV) in Pappenheim
04. – 08.03.2020	KLJB Bundesversammlung in Altenberg
18.04.2020	Brauereiführung in Spalt
09.05.2020	Kloster- und Gärtnerführung in Plankstetten
19. – 21.06.2020	KLJB Bundesausschuss I
19. – 27.09.2020	Bayerisches Zentrales Landwirtschaftsfest (ZLF)
02. – 04.10.2020	Studienreise „Wilder Osten“
23. – 25.10.2020	KLJB Bundesausschuss II
06. – 08.11.2020	KLJB Herbst–Diözesanversammlung (Herbst-DV) in Pappenheim
06. – 08.11.2020	KLJB Landesausschuss II